

König Sögaard 23⁴

Kopenhagen d. 19¹/₂ - 26.

Hochverehrter Herr Professor

D. Kar Barck!

Vielleicht erinnern Sie, Herr Professor, dass ich während meines Aufenthalts in Göttingen Sommer 1925 Sie aufgefordert habe, einmal nach Kopenhagen zu kommen um im hiesigen "Theologischen Verein" einen Vortrag oder zwei zu halten, — was Ihnen für damals unmöglich war. — Ich höre ich aber durch Herrn Pastor Heje, dass Sie im Christlichen Studentenbund gegen Ende April einen Vortrag halten werden, und ich erlaube mir dann, Sie wieder zu fragen, ob es Ihnen möglich wird, auch den Theol.

gischen Vereins die Freundschaft zu thun, auch
uns einen wissenschaftlichen Vortrag zu
halten. Im bejahenden Fall werde ich wie
gewöhnlich, wenn auswärtige Wissenschaft-
ler uns die Ehre thun, die Universität bean-
tragen, uns auditorium maximum zu
Verfügung für einen öffentlichen Vortrag zu
stellen. Vielleicht möchten Sie lieber für
einen engeren Kreis sprechen, - dann können
wir uns mit dem gewöhnlichen Vereins-
saal (60 Plätze) begnügen; - aber das erste
wäre ja schöner.

Ich hoffe aus meinem ganzen Herzen, da
Sie, Herr Professor, ^{Studenten} neben dem Vortrag, den
Sie dem Christlichen Bünde halten werden
auch Lust und Zeit haben, eine Univer-
sitätsvorlesung hier zu halten, wo Ihre Thede-
gie schon so große Aufmerksamkeit ge-
weckt hat, - und ich hoffe auch, dass
Sie Gelegenheit finden werden, bei uns mit

einigen Collegen ganz zu sein.

Hochachtungsvoll

Ihr sehr ergebener

D. Kichmuthner.

Prof. ord.